

Beim Vorlesen hat Martha die Nase vorn

Bad Vilbelerin vom Georg-Büchner-Gymnasium gewinnt Wettbewerb in Friedberg

Schon zum fünften Mal können Bettina Semmerau von der Stadtbibliothek Friedberg und Sabine Coldehoff von der mobilen Buchhandlung LeseHorizont gemeinsam die Schulsieger des 58. Vorlesewettbewerbs, in den Räumen der Stadtbibliothek Friedberg begrüßen. Zwölf Mädchen und Jungen treten zum Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs, hinter dem der Börsenverein des deutschen Buchhandels steht, an.

Bad Vilbel/Friedberg. „Dabei sein“ – das ist das Motto des diesjährigen Vorlesewettbewerbs. „Bei all den Geschichten, die uns heute vorgelesen werden, können auch wir dabei sein“, erklärt Coldehoff zu Beginn. „Durch die Geschichten erleben wir Abenteuer mit, aufregende Reisen in die Vergangenheit oder in die Zukunft, schließen Freundschaften oder lernen fremde Welten kennen.“ Durch das Lesen und das Vorlesen sei man direkt dabei, erklärt sie. Dann geht es für die Teilnehmer richtig los. Nacheinander

stellen sie ihren ausgesuchten Titel kurz vor und lesen dann rund drei Minuten lang den gewählten Buchausschnitt.

Technik und Interpretation

Dabei kommt es auf die richtige Lesetechnik und eine gute Interpretation des Textausschnittes an, ebenso ist aber auch die Textauswahl für die Entscheidung der Jury wichtig. Diese setzt sich in diesem Jahr aus Florian Jung, freier Journalist, Claudia Lang, Lese- und Literaturpädagogin von der „Leseflotte“, Petra Keinholz, eine „erfahrene Leserratte“ und Simon Scherf, Schüler und Mitglied des Freundeskreises der Stadtbibliothek Friedberg zusammen. Aufmerksam lauschen sie den Vorträgen der zwölf Teilnehmer. Dem Vortrag des Wahltextes folgt nach einer kleinen Pause der Fremdtex, aus dem die Teilnehmer knapp zwei Minuten lang vorlesen.

Dabei hat Coldehoff das Buch von Katja von Kampen: „Knietsche und das Hosentaschenorakel“ aus dem Mixtvision Verlag ausge-



Martha Dröge (erste Reihe Mitte) gewinnt den Vorlesewettbewerb. Links daneben Nethanya Kirchhoff, rechts Isabelle Wicht. Foto: Privat

sucht. Beim zweiten, für die Teilnehmer unbekannten Text, wird von der Jury die Lesetechnik und die Interpretation bewertet.

Nach einer zweiten kleinen Pause, in der sich alle für die anschlie-

ßende Siegerehrung mit Getränken und Keksen stärken können, wird es dann noch mal richtig spannend. Die Jury kommt von ihren Beratungen zurück und verkündet das Ergebnis. Zuerst erhalten alle

Teilnehmer für ihre Teilnahme eine Urkunde und ein Buchpräsent. Auf dem dritten Platz landet Isabella Wicht durch ihren lebendigen Beitrag aus dem Buch „Summer in the City“ von Silke Kramer und Angela Gerrits.

Bezirksentscheid folgt

Platz zwei erreicht Nethanja Kirchhoff von der Limeschule in Altenstadt mit einem Ausschnitt aus dem Buch der Träumer von Pam Munoz Ryan, den er überzeugend und mit guter Betonung vorgetragen hatte. Die Nase vorn hat schließlich Martha Dröge, die aus dem Buch: „Nördlich von Nirgendwo“ von Liz Kessler ihren Beitrag gewählt hat.

Mit gekonnt gesetzten Betonungen kann sie die Jury überzeugen. Und auch den Fremdtex liest sie einwandfrei vor. Überwältigt nimmt die Schülerin ihren Preis entgegen. Nun kann sie den Kreis Wetterau Süd in wenigen Wochen bei der nächsten Runde, dem Bezirksentscheid vertreten. fnp

Neue Presse 10.3.17